

COFARM



FALLSTUDIE: Eco Farm Bošina

Einleitung

Diese Fallstudie konzentriert sich auf die Zusammenarbeit zwischen einem Bio-Betrieb in Bošina im Norden der Tschechischen Republik, der seit 2001 von einigen Landwirten mittleren Alters geführt wird mit zwei weiteren Bauern aus der Umgebung. Der Familienbetrieb Bošina ist hauptsächlich auf die Tierproduktion spezialisiert. Ein Schlachthof wurde 2012 vom Ehepaar Bošina eingerichtet. Die beiden benachbarten Landwirte, nutzen die Ausstattung für die eigene Fleischverarbeitung zu nutzen.

Grundinformation



Verněřovice, ein Dorf im nordöstlichen Teil der Tschechischen Republik

Name Eco Farm Bošina

Erfahrung mit Kooperationen am Hof seit 2001

Art der Kooperation Maschinerenring

Anzahl involvierter Landwirte/ Unternehmer 3

Internet links

www.masozfarmy.cz; <https://www.facebook.com/Ekofarma-Bo%C5%A1ina-570597466328804/timeline/>
Czech Television - television documentary
<http://www.ceskatelevize.cz/porady/11854241073-toulava-kamera-na-venkove/217562221510004-nachodsko-a-ostravsko/video/559455>



Betriebsdaten

Betriebsfläche

Eco Farm Bošina – 353 Hektar
2 weitere Betriebe 290 + 124 Hektar

Betriebsbeschreibung

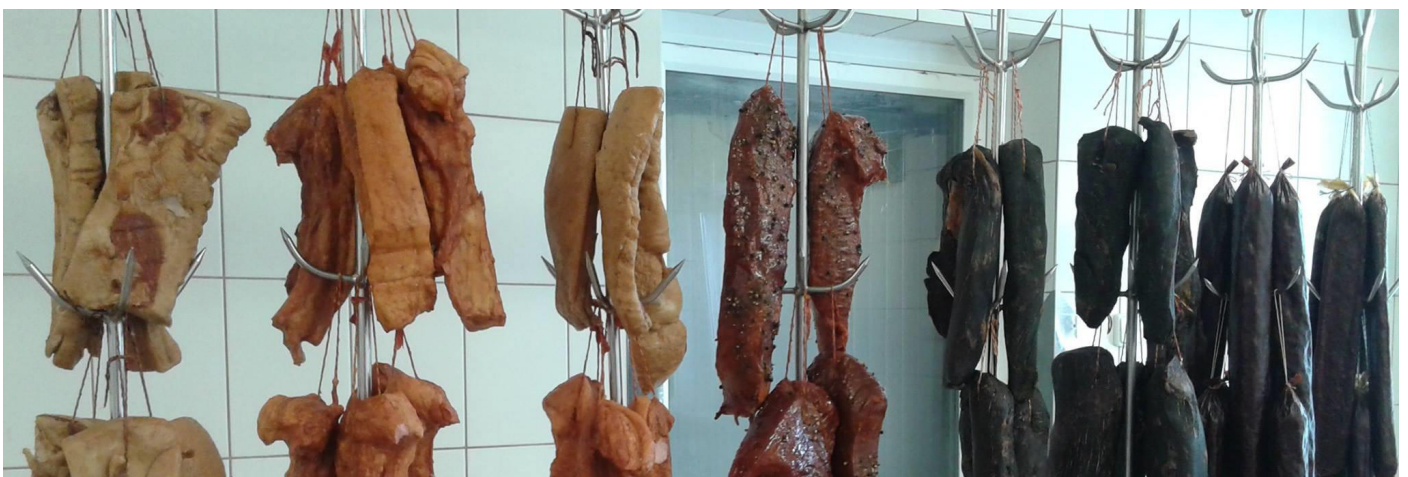
Der Bio-Betrieb Bošina befindet sich in einem kleinen Dorf namens Verněřovice auf einer Höhe von 465 Metern über dem Meeresspiegel. Herr Bošina und seine Frau Bošinová sind mittleren Alters, die 353 Hektar Land bewirtschaften. Es ist in erster Linie Weideland und nur 50 Hektar Ackerland, das für die Weizenproduktion genutzt wird. Der Betrieb ist auf Viehzucht spezialisiert und hat eine Herde von 220 Salers-Rindern, 80 Mangalica-Schweinen und Geflügelzucht mit Hühnern, Enten und Gänsen. Alle Tiere werden nach ökologischen Standards gehalten. Seit 2012 führt das Ehepaar eine eigene Schlachthof- und Fleischzerlegungsanlage. Im Jahr 2017 begannen sie mit der Produktion von Bio-Räucherfleisch und gründeten einen neuen Hofladen.



Daten zum Kooperationsprozess

Die Eigentümer halten und schlachten Nutztiere. Zwei andere Landwirte, die ihre Betriebe ebenfalls ökologisch bewirtschaften, fragten, ob sie sich den Schlachthof für die Verarbeitung ihrer eigenen Rinder teilen könnten. Diese zwei Landwirte sind in der Umgebung, weniger als 25 Kilometer von der Eco Farm Bošina entfernt. Die Zusammenarbeit funktioniert gut, da die Tiere aufgrund der kurzen Entfernung sehr geringe Transportzeiten haben. Für diese Kooperation war keine besondere Ausbildung oder Ausbildung erforderlich. Die wichtigste Vereinbarung zwischen den Landwirten bestand darin, dass sie versuchen, mögliche Vorteile für das Wohlergehen der Tiere während der Betriebsverfahren immer zu gewährleisten. Alle Landwirte halten sich strikt an die Einhaltung aller Tierschutzbedingungen von der Weide bis zur Schlachtung und schließlich für die Fleischverarbeitung. Alle Schlachtverfahren werden von Anfang bis Ende durch einen Vertrag zwischen den Landwirten und den Landwirten, die Rinder - Kühe, Bullen und Kälber - bringen, geregelt. Schweine und Geflügel werden nicht geschlachtet. Jedes Tier verbringt seine letzte Nacht

vor der Schlachtung im Stall und wird von einem Tierarzt beurteilt, der dafür eine vertragsgemäße Vergütung erhält. Das Schlachten und Zerlegen des Fleisches wird von einem Metzger durchgeführt, der ein Angestellter der Eco Farm Bošina ist. Die Kosten seiner Arbeit sind vertraglich mit einem festen Tarif pro Tier festgelegt. Nach Abkühlung und Viertelung der Schlachtkörper werden diese in die Reife-Box gebracht. Alle Transportkosten werden den Landwirten zugewiesen. Die Methoden der Fleischverarbeitung sind für alle Landwirte gleich und aufgrund der geringen Anzahl von Landwirten einfach. Die Bauern, die zusammenarbeiten, sind auch enge Freunde und teilen die gleichen Erwartungen und Bedürfnisse. Es ist zwar nicht so verbreitet, aber es gibt auch eine Nachfrage nach geräuchertem Fleisch. Dazu werden aktuell neue Verträge vorbereitet. Diese Verträge werden produktspezifisch sein. Der Metzger verwendet die Ausrüstung vom Bošina Betrieb und es gibt einen festen Preis pro Kilo je nach Produkt (Wurst, Salami usw.), der natürlich niedriger ist als der Endpreis ähnlicher Produkte im Hofladen. Diese Menge ist normalerweise klein, weil das geräucherte Fleisch nur für Familie oder enge Familienfreunde ist. Diese Produkte werden von diesen Landwirten nicht weiterverkauft.



Ratschlag des Unternehmers

“ Der wichtigste Faktor ist die Auswahl von Landwirten mit den gleichen Grundsätzen und Einstellungen zum Tierschutz. Alle Schritte der Fleischverarbeitung müssen in einem Vertrag vereinbart werden, der im Wesentlichen auf einem Festpreis basiert. Aufgrund der Hygienestandards und des erforderlichen Sicherheitsstandards wird empfohlen, einen professionellen Metzger zu engagieren. Es ist am besten, die gleichen Verfahren für alle Produkte zu befolgen, um die gleichen Hygiene- und Qualitätsstandards zu gewährleisten.

Ein erfahrener und kompetenter Arbeiter sollte eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass diese Standards eingehalten werden. Es ist auch wichtig, die Preise vor dem Beginn der Fleischverarbeitung festzulegen, und alles sollte umrissen und in einen richtigen Vertrag geschrieben werden. Beim Schreiben dieser Verträge ist es wichtig, die mit der Verarbeitung verbundenen

Energiekosten angemessen zu berücksichtigen.

Die Modernisierung der bestehenden Gebäude, der Bau neuer Schuppen und die Installation neuer Maschinen waren notwendig, um den Betrieb zu einem ökologischen Erzeuger von hochwertigem Rindfleisch zu entwickeln. Es ist auch wichtig, den Nachfolgeprozess im Geschäftsplan zu berücksichtigen, um einen klareren Überblick darüber zu erhalten, was in Zukunft mit dem landwirtschaftlichen Betrieb geschehen wird.

Bürokratie und fehlende Informationen seitens der Behörden waren die schwierigsten Aspekte. Die Genehmigung für den landwirtschaftlichen Schlachthof und die neuen Räumlichkeiten war ziemlich schwierig und zeitaufwendig. Informationen über potenzielle Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere über Maßnahmen des ländlichen Entwicklungsplans, können zur Unterstützung landwirtschaftlicher Investitionen genutzt werden und sind sehr nützlich für eine erfolgreiche Nachfolge von landwirtschaftlichen Betrieben. Eine solide Wissensbasis in der Landwirtschaft ist sehr hilfreich für die Verwaltung der Betriebe. ”

Überlegungen/ Fragen

- Diese Art von kleinvolumiger Zusammenarbeit zwischen Landwirten ist in der Regel nicht so schwierig. Haben Sie sich jemals Gedanken über diese Möglichkeiten gemacht? Könnte so etwas mit einigen Ihrer Nachbarbetriebe möglich sein?
- Glauben Sie, dass die Aufwertung autochthoner Produkte eine Möglichkeit sein könnte, auf dem Markt wettbewerbsfähiger zu sein? Haben Sie jemals daran gedacht, autochthone Rassen aus Ihrer Region zu züchten? Tun es einige Ihrer Nachbarlandwirte? Wenn nicht, warum?



Stichwörter

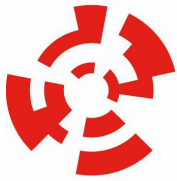
Stichwörter hinsichtlich der Kooperation

Maschinenring
Verarbeitung
Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur/
gebäuden

Stichwörter hinsichtlich der Landwirtschaft

Rinder
Tierhaltung
Biologische/ integrierte/
zertifizierte Landwirtschaft

Partner



LIT

Active Leadership in Education,
Enterprise and Engagement

Limerick Institute of Technology:
(Irland)
www.lit.ie/rdi

HOF UND LEBEN

Hof und Leben GmbH
(Deutschland)
www.hofundleben.de



Asociace
soukromého
zemědělství ČR

Asociace Soukromeho Zemedelstvi
Ceske Republiky (Tschechische Republik)
www.asz.cz



On Projects Advising SL
(Spanien)
www.onprojects.es



Union de Agricultores y Ganaderos-
Jovenes Agricultores de Jaén (Spanien)
www.coagjaen.es



Biotehniški Center Naklo
(Slowenien)
www.bc-naklo.si



Confederazione Italiana Agricoltori Toscana
(Italien)
www.ciatoscana.eu



European Landowners' Organisation
(Belgien)
www.europeanlandowners.org

Soziale Medien



/CoFarm
www.facebook.com/CoFarm-1793897127551330



/COFARM_ERASMUS
www.twitter.com/COFARM_ERASMUS

Projekt-Homepage

www.cofarm-erasmus.eu



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.
CO-FARM: Enhancing COoperation amongst FARMing entrepreneurs
Projekt-Nr: 2016-1-IE01-KA202-016870